

Zivilcourage

Eine Klasse 8 der Gesamtschule Mechernich hat sich viele Gedanken über das Thema Zivilcourage gemacht und sich nun etwas überlegt: Wir wollen was bewirken und verändern! Wir wollen andere Menschen ermutigen, Zivilcourage zu zeigen!

Im Rahmen eines Wettbewerbes zum Thema Zivilcourage, haben wir einen Film gedreht, der zwei Situationen darstellt: Einmal wird dem Opfer geholfen, einmal wird das Opfer ignoriert. Dazu haben wir ein informatives Plakat gestaltet und diesen Flyer.

Dieser Flyer dient zur Aufklärung und bietet Hinweise zu Handlungsalternativen; denn in erster Linie darf man sich selbst nicht in Gefahr bringen!

Wichtige Telefonnummern auf einen Blick:

Notruf: 110 / 112

Polizeibehörde Euskirchen: 02251 / 7990

Polizeibehörde Mechernich: 02443 / 9880791

Polizeibehörde Kall: 02441 / 6602

Sechs wichtige Regeln

1. Ich beobachte genau was passiert
2. Ich hole Hilfe (Notruf)
3. Ich halte Abstand
4. Ich suche Mitstreiter (andere Passanten)
5. Ich kümmere mich um das Opfer
6. Ich bin Zeuge



Viele Menschen trauen sich nicht zu helfen, da sie Angst vor Gewalt haben und befürchten, selbst zum Opfer zu werden. Andere wiederum lieben es sich zu prügeln und provozieren den Täter extra. Dies sollte man nicht tun, da die Situation sonst außer Kontrolle geraten kann. Wir möchten Sie mit diesem Flyer ermutigen, anderen Menschen in Notsituationen zur Seite zu stehen und Hilfe zu rufen. Auf Nachfrage bei der Polizei Euskirchen haben wir erfahren, dass es auch nicht schlimm ist wenn die Täter nicht mehr vor Ort sind wenn die Polizei eintrifft. Wichtig ist, Sie haben geholfen und können den Täter beschreiben.

Beispiele aus Bonn

Die 77-jährige Marlies Esser und ihre zehnjährige Enkelin, Samira Ndiaye überraschten im September 2018 in ihrer Wohnung in Bonn-Dottendorf einen Einbrecher auf frischer Tat. Laut schreiend verjagten sie den Täter und beschrieben ihn detailliert. Samira machte sich dann mit der Polizei auf die Suche. Sie erkannte den Verdächtigen kurze Zeit später auf der Straße und der 35-jährige Tatverdächtige konnte festgenommen werden.

Ebenfalls in September war Fabian Peeters (37) gegen 19 Uhr auf der Poppelsdorfer Straße in Bonn unterwegs. Er sah einen Unbekannten, der ein abgeschlossenes Mountainbike hinter ein Haus schleppte. Weil er ahnte, dass es sich hierbei nicht um eine neue Trainingsvariante handeln könnte, folgte er dem Verdächtigen, der mittels Werkzeugen das Schloss knacken wollte. Kurzerhand sprach er einen Passanten an, der mittels Mobiltelefon die Polizei alarmierte. Schnell am Tatort eingetroffen konnten die Beamten einen 47-jährigen Mehrfachtäter stellen und vorläufig festnehmen. Ein Richter erließ daraufhin Haftbefehl.

Ein 35-jähriger, der seinen Namen nicht in der Zeitung lesen möchte, berichtete, dass er im Dezember 2018 am frühen Abend mit seinem Fahrrad die Kennedybrücke überquerte. Auf dem Brückengeländer entdeckte er eine Frau, die dort saß und Anstalten machte in den Rhein zu springen. Geistesgegenwärtig bremste er und riss die junge Frau vom Geländer.

Quelle: Schaufenster, Helden des Alltags – 40 Bürger für ihre Zivilcourage geehrt, 11.02.2019

